



Münster, 28. Mai 2015

Schulraumsituation in Münsters Norden den gesellschaftlichen Veränderungen anpassen!

Die BV Nord möge beschließen:

die Verwaltung wird gebeten, im Rahmen eines Workshop-Prozesses die aktuellen und zukünftigen Raumbedarfe im Rahmen der veränderten Anforderungen an Schule und des sich daraus ergebenden pädagogischen Handelns an den städtischen Schulen des Bezirks Nord (Primarstufe, Sek. 1 und Sek. 2) zu ermitteln. Die Schulleitungen, die Schulpflegschaften der einzelnen Schulen sowie Vertreter der Politik sind in den Entwicklungsprozess mit einzubeziehen.

Zu diesem Workshop-Prozess soll zeitnah eingeladen werden.

Begründung

In den letzten Jahren haben sich die Anforderungen an das Handeln in Schulen (z. B. Inklusion, zunehmende Differenzierung Ganztagsbeschulung, Übermittagsbetreuung und G9) grundsätzlich verändert; Raumbedarfe haben zugenommen; Einwohnerexpansion, Baulandentwicklung und Ansteigen der schulpflichtigen Flüchtlingskinder benötigen zusätzlich mehr Raum in den Schulen.

Auf diese Entwicklungen hat der Schulträger bereits reagiert, Raumveränderungen wurden in der Regel im Bestand realisiert. Augenscheinlich sind die bisher unternommenen Anstrengungen noch nicht ausreichend, allein im Schulzentrum Kinderhaus herrscht ein extremer Raummangel.

Dieser Schulentwicklungsprozess soll frühzeitig alle an Schule beteiligten und interessierten Gruppen mit einbinden, um ein weitgehend transparentes Entscheidungsverfahren zu garantieren.

Frese
Igelbrink
Hopmann
Lamken
Urbscheit
Witte

Rosenau
Guddorf
Schonhoff

